



Forum A: Pop-ups & Co., die Nutzung sicher gestalten

- Events, Veranstaltungen und Pop-Ups





Was ist Pop-up?

Ein **Pop-up-Verkauf** ['pɒp_ʌp] (von englisch to pop up ‚plötzlich auftauchen‘) – im Englischen **Pop-up Retail** – im Deutschen meist **Pop-up-Store** – ist ein kurzfristiges und provisorisches Einzelhandelsgeschäft, das vorübergehend in leerstehenden Geschäftsräumen betrieben wird.^[1] Das Warenangebot entspricht meist dem einer Boutique, kann aber auch einem Lagerverkauf ähneln. Auch reine Dienstleistungsunternehmen nutzen zunehmend das Konzept.



Geschichte des Pop-up-Verkaufs (1)

- Der erste Verkauf dieser Art fand 1997 in Los Angeles statt und bot Szenenbekleidung an.
- Diese Methode gilt mittlerweile als Trend insbesondere in der Bekleidungsbranche und ist in den englischsprachigen Ländern weit verbreitet.
- Seit den späten 2000er-Jahren tauchen auch in Deutschland Pop-up-Verkäufe auf.



Geschichte des Pop-up-Verkaufs (2)

- Selbst grosse Konzerne nutzen heute das Konzept des Pop-up-Stores.
- In letzter Zeit erfreuen sich Pop-Up Betriebe grosser Beliebtheit. Das sind Gastrobetriebe, die nur für einen beschränkten Zeitraum an einem bestimmten Ort betrieben werden.



Einsteinterrasse – Grosse Schanze

vor 2017





Einsteinterrasse – Grosse Schanze

«Peter Flamingo» soll Einstein-Terrasse beleben

Die Einstein-Terrasse auf der Grossen Schanze soll nach den gewalttätigen Übergriffen der vergangenen Jahre wieder belebt werden. Dafür sorgt die Bar Peter Flamingo.

Öffentlicher «Peter Flamingo» sorgt für Sicherheit auf der Grossen Schanze.

In der Nacht ist die Grosse Schanze in der Stadt Bern kein Ort, wo man gerne unterwegs ist. In den letzten Jahren gab es dort auch immer wieder Übergriffe. Nun will der Gemeinderat diesen Platz sicherer machen – die Bar «Peter Flamingo» soll es richten.



Einsteinterrasse – Grosse Schanze

2017 + 2018:
Peter
Flamingo





Aarebar beim Marzili

seit 2018





Aarebar beim Marzili





Regeln für Pop-Up Betriebe

- Bewilligung gilt für 3 Monate
- Öffnungszeiten: bis 22 Uhr (Grosse Schanze bis 00:30 Uhr)
- Kein Konsumzwang
- Abfallbeseitigung
- Ruhe und Ordnung muss gewährleistet sein
- Keine Musik



Erfahrungen / Wirkung

- Durch Pop-Up Betriebe werden Plätze belebt und wandeln sich dadurch wie am Beispiel der Einstein-terrasse vom Un-Ort zum beliebten Treffpunkt.
- Es findet eine soziale Durchmischung statt und führt zu einem wertvollen Austausch in der Bevölkerung.
- Steigerung von Ruhe, Ordnung und Sicherheitsgefühl in den Quartieren.
- Förderung regionaler Produkte
- Kaum Lärmklagen



Weitere Beispiele: Sommer

Summer
Beach
(Grosse
Schanze)





Weitere Beispiele: Sommer

Jean-
Jacques
Schnègg
(Helvetia-
platz)





Weitere Beispiele: Sommer

Trybhouz-
Bar
(Aaregebiet)





Weitere Beispiele: Sommer

Malso
(Loryplatz)





Weitere Beispiele: Sommer

Sommerbar
(Generatio-
nenhaus)





Weitere Beispiele: Sommer

Sommer
Garten
(Dalmazi-
pärkli)





Weitere Beispiele: Winter

Oscar Elch
(Ringgen-
pärkli)





Weitere Beispiele: Winter

Sternen-
märit
(kleine
Schanze)





Fazit

- Pop-Up Betriebe können gezielt zur Belebung von Plätzen mit Problempotential eingesetzt werden (Einsteinterrasse, Grosse Schanze, Bundesterrasse).
- Bei auftretenden Problemen gibt es eine verantwortliche Person als Ansprechpartnerin/als Ansprechpartner.
- Pop-Up Betriebe fördern die soziale Durchmischung und den Austausch innerhalb der Bevölkerung (Quartier-treffpunkt).



Stadt Bern
Direktion für Sicherheit
Umwelt und Energie



Fragen



marc.heeb@bern.ch



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

